

Baden-Badener Delegation im NATO- Headquarter in Brüssel – Keine Bewegung bei der Logo-Entscheidung

Baden-Baden/Brüssel, 28.02.2009, 01:00 Uhr «Ich glaube, die Mitarbeiter der NATO haben sich Mühe gegeben Vertrauen zu schaffen», so das Resümee von Oberbürgermeister Wolfgang Gerstner gegenüber goodnews4Baden-Baden nach dem Besuch der Baden-Badener Delegation gestern im NATO-Hauptquartier in Brüssel. Zu sehen ist das Gespräch mit Christian Frietsch unter Interviews der Woche. Anm. d. Redaktion: Eingeschränkte Tonqualität wegen Aufnahme während des Fluges. Das ursprünglich als Informationsbesuch geplante Treffen in Brüssel stand auch im Zeichen des Streites um das Logo des NATO-Gipfels. «Die Diskussionen um das Logo werden letztlich zum Vorteil von Baden-Baden werden», so die Einschätzung des Oberbürgermeisters. Seitens der NATO ist in dieser Frage mit keiner Bewegung zu rechnen, da der wesentliche Einfluss bei diesem Thema wohl in Berlin lag und liegt. Baden-Badens Tourismus-Chefin Brigitte Goertz-Meissner registrierte außerhalb der offiziellen Gespräche «Verständnis für die Enttäuschung in Baden-Baden», dass der Veranstaltungsort nicht im Logo genannt wird. Zu sehen unter Interviews der Woche. Zu den organisatorischen Fragen brachte die Delegation aus Brüssel die Erkenntnis mit, dass wesentliche Punkte der Agenda noch nicht feststehen. Doch die Rolle des Veranstaltungsortes Baden-Baden erhält auch inhaltlich große Bedeutung. Die Themen Afghanistan, Russland und Transformation werden wohl am ersten Tag des Gipfels in Baden-Baden erörtert. Am zweiten Tag in Strasbourg steht offenbar die Positionierung der NATO im Mittelpunkt. In Kehl auf der Rheinbrücke findet bekanntlich nur ein Fototermin statt. Seitens der NATO waren der deutsche Botschafter Ulrich Brandenburg, seine französische Kollegin Pascale Andréani, Ted Whiteside, private Office des General Sekretärs, und andere hochrangige Vertreter Gesprächspartner der Baden-Badener Delegation. Dieser gehörten neben dem Oberbürgermeister und Brigitte Goertz-Meissner, die Stadträte Beate Böhlen, Hans-Peter Ehinger, Hubert Gassenschmidt, Paul Haussmann und Armin Schöpflin an. Aus dem Rathaus nahmen Bürgermeister Werner Hirth und Petra Gerstner-Schröder teil. Seitens der Medien Stephan Schlenrich, Koordinator des Planungsstabs NATO-Gipfel von SWR/ARD; Dieter Klink, Badisches Tagblatt; Karin Walter, Badische Neueste Nachrichten und Christian Frietsch, goodnews4Baden-Baden. Auch der Oberbürgermeister von Kehl, Günther Petry, nahm an der Reise teil.